



Zentralisierte Biomaterialbank der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University (RWTH cBMB)

Gemeinsam für eine bessere Forschung

Die RWTH cBMB am Institut für Pathologie der Uniklinik RWTH Aachen hat im März 2011 mit ihrer Tätigkeit als zentraler Forschungspartner begonnen. Seitdem konnten mehr als 300 Forschungsprojekte der hiesigen Kliniken und Institute sowie externer Partner unterstützt werden.

Thinking the Future
Zukunft denken

Durch Ihre Biomaterial-Spende leisten Sie langfristig einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung, da das gespendete Biomaterial für die Erforschung neuer Diagnose- und Therapiemöglichkeiten genutzt wird. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, finden Sie rückseitig unsere Kontaktinformationen.

Verantwortliche

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Stefan Uhlig
Dekan der Medizinischen Fakultät
der RWTH Aachen University

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Edgar Dahl
Wissenschaftliche Leitung der RWTH cBMB

Jennifer Wipperfürth
Koordinierende Geschäftsführerin

RWTH cBMB
am Institut für Pathologie
der Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: +49 241 80-89285
Fax: +49 241 80-82439
biobank@ukaachen.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.cbmb.ukaachen.de

Impressum
RWTH cBMB 05/2023

Fotos
Jan Borggreven

Druck
Hausdruckerei | Uniklinik RWTH Aachen

Patienteninformation



Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



German
Biobank Node
bbmri.de



Medizinische
Fakultät

RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Was ist eine Biobank?

Eine Biobank, wie die zentralisierte Biomaterialbank der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University (RWTH cBMB), sammelt menschliche Biomaterialien wie übrig gebliebenes Restgewebe nach Diagnosestellung oder Blutspenden.

Ihr Biomaterial wird von uns standardisiert aufbereitet und bei ultratiefen Temperaturen gelagert. Eine Einlagerung erfolgt nur nach Ihrem ausdrücklichen Einverständnis, welches Sie jederzeit widerrufen können. Ihr Biomaterial wird für Forschungsprojekte verwendet, die auf eine Weiterentwicklung der Versorgung aller PatientInnen in der Zukunft hinarbeiten. So hoffen wir, dass zukünftige Generationen von Ihrer Biomaterial-Spende und den damit erzielten Verbesserungen in Diagnostik und Therapie profitieren können.

Aufgaben einer Biomaterialbank

- Sammlung von Biomaterialien (z.B. Blut oder Gewebe),
- Registrierung von medizinischen Daten im professionellen Probenlagerungssystem unter Beachtung der aktuell gültigen Datenschutzbestimmungen,
- standardisierte Aufbereitung der Biomaterialien (z.B. Isolation von Blutbestandteilen),
- Lagerung der Biomaterialien bei Temperaturen von bis zu -196 °C ,
- Beratung und Unterstützung bei der Initiierung und Abwicklung von Forschungsprojekten.

Wie sicher sind meine Daten?

Bei der Biomaterial-Spende werden medizinische Daten erhoben. Ausschließlich ethisch unbedenkliche Daten werden mit Genehmigung der hiesigen Ethikkommission und des Datenschützers verschlüsselt und pseudonymisiert in der RWTH cBMB gespeichert.

Die in der Datenbank gespeicherten medizinischen Daten sind somit Ihrer Person nicht mehr zuordenbar. Demzufolge erfolgt auch die Herausgabe des Biomaterials sowie der assoziierten Daten ohne Personenbezug.

Eine Entschlüsselung dieser Daten ist nur mithilfe des Datentreuhänders der Medizinischen Fakultät in besonderen Fällen (z.B. bei Widerruf Ihrer Einwilligung zur Spende) möglich.

Die Einwilligung zur Biomaterial-Spende besteht auf freiwilliger Basis und kann jederzeit widerrufen werden. Weder bei vorheriger Ablehnung, noch bei Widerruf entstehen Ihnen als PatientIn Nachteile. Sollte Ihr Widerruf vorliegen, wird das entsprechende Biomaterial entschlüsselt, aus unserem Lagersystem entnommen und fachgerecht entsorgt. Alle jemals erhobenen Daten werden aus dem Probenmanagementsystem gelöscht.

Welche Daten werden erhoben?

Unter anderem werden folgende Daten pseudonymisiert und ohne Personenbezug im professionellen Probenmanagementsystem gespeichert:

- Alter,
- Geschlecht,
- aktuelle Diagnose zum Biomaterial,
- Vorerkrankungen und durchgeführte Therapien.

Wie läuft eine Spende ab?

Ihr behandelnder Arzt klärt Sie innerhalb Ihres Anamnese- oder Operationsgesprächs über eine mögliche Einlagerung Ihres Biomaterials in die RWTH cBMB auf. Auch im Rahmen von Studien werden alle StudienteilnehmerInnen über eine Einlagerung aufgeklärt. Ihr Arzt händigt Ihnen die Einwilligungserklärung aus und bespricht diese mit Ihnen. Gemeinsam werden evtl. aufkommende Fragen geklärt und ggf. bestimmtes Biomaterial von der Einlagerung ausgeschlossen. Durch Ihre Unterzeichnung der Einwilligungserklärung stimmen Sie einer Biomaterial-Einlagerung in die RWTH cBMB und der Verwendung Ihres Biomaterials für Forschungszwecke zu. Sie übertragen somit das Eigentum und die Rechte zur Nutzung Ihres Biomaterials sowie der assoziierten Daten an die RWTH cBMB der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University.

